

positiv wertenden kennen Kinder verschiedensten Alters und Standes⁸⁰. Auch Jakob von Varazze berichtet von Edelkindern mit ihren Erzieherinnen, die dabei sind⁸¹, und die eben zitierten Marbacher Annalen warnen nicht umsonst mit dem sozialen Abstieg zu Knechten und Mägden für manche von ihnen am Ende der Reise⁸². Diese breite Streuung der Schichten umschreibt an sich schon das Potential von freiwilligen Armenzügen, die sich hier Kinderkreuzzüge nennen. Wenn die Marbacher Annalen den törichten Leuten dann noch ausgerechnet Leichtfertigkeit vorwerfen, so zeigen sie deutlich, daß sie genau den geistigen und sozialen Sprengstoff meinen, den eine ständeübergreifende Armutsbewegung für die Kirche bedeutet. Die tendenziösen Seiten des Bildes, die die negativ wertenden Quellen bieten, daß es sich nämlich nicht ausschließlich um unschuldige Kinder handle, daß sich die spendenfreudige Bevölkerung täusche, daß der Teufel als Urheber dahinter stehe, daß dem Klerus in seinem Vorgehen gegen die Züge zu Unrecht Neid und Habsucht vorgeworfen würden, daß die Teilnehmer ins eigene Unglück liefen und daß es keine kirchliche Autorisation für das Ziel dieser Züge gebe, dies alles dürfte kaum anders zu deuten sein, als daß die solchermaßen Attackierten Mitglieder einer Armutsbewegung sind.

Der Eindruck verdichtet sich, wenn man sich die andere Gruppe der Quellen, die positiv wertet, anschaut. Wie gesagt, stellen diese Quellen die teilnehmenden Kinder in den Vordergrund und wollen damit das Image der Züge festschreiben. Wie *pusilli* und *orfani*⁸³, schutzbedürftige Kleinkinder und Waisen, werden die Teilnehmer hier von der Bevölkerung um Christi willen mit Almosen bedacht, als *innocentes* vom Volk verehrt. Papst Gregor IX. selbst gedenkt einiger, die in den von Marseille aus gestarteten Schiffen bei Sardinien untergehen, angeblich⁸⁴ sogar mit einer Kirche der „Neuen Unschuldigen“⁸⁵. Der

80) *Chronica regia Coloniensis. Continuatio tertia* (wie Anm. 51), siehe oben Anm. 63.

81) *Iacobi Chronica* (wie Anm. 13), siehe oben Anm. 13. – PALLENBERG, *Crociata* (wie Anm. 9) S. 15. – Vgl. dagegen ROEDER, *Kinderkreuzzug* (wie Anm. 55) S. 12.

82) *Annales Marbacenses* (wie Anm. 17), siehe oben Anm. 71.

83) Siehe unten Anm. 85. – ALPHANDÉRY, *Chrétienté* (wie Anm. 55) S. 124. – Vgl. *Isidori Hispalensis episcopi Etymologiarum sive Originum libri XX* 2, ed. Wallace M. LINDSAY (1911) c. XI, 2, 12.

84) Dazu GRAY, *Crusade* (wie Anm. 2) S. 224–232; G. d. JANSSENS, *Etienne de Cloyes et les croisades d'enfants au XIII^e siècle*, *Bulletin de la société dunoise* 90